

# Nichts als schöne Erinnerungen...

Immer noch hält uns die Corona-Krise fest im Griff. Sogar mehr und intensiver denn je.

Rien ne va plus. – Nix geht mehr. Seit Dezember 2020 steigt die Zahl der Corona-Neuinfektionen exorbitant an. Und das, obwohl Restaurants und Geschäfte seit Wochen geschlossen sind. Offenbar gibt es immer noch zu viele Infektionsherde. Das können Menschenansammlungen sein, z.B. Demonstrationen ohne ausreichend Abstand, Maskenmuffel oder Familienfeiern, obwohl Letztere nicht erlaubt sind. Aber wer will all das kontrollieren. Sind Kitas und Schulen etwa auch sog. „Virenschleudern“?

Zum Glück sind Vierbeiner wie wir von der blöden Pandemie nicht betroffen. Jeder Zweibeiner ist für sich selbst, seine Lieben und Personen in seinem Umfeld verantwortlich. Das kann doch alles nicht so schwer sein! Muss es wirklich Gesetze und Verordnungen geben, die alles regeln? Was Gesetze und Verordnungen sind, weiß ich nicht. Ich brauche so was jedenfalls nicht. Wenn die Zweibeiner ein wenig Verstand in Gang setzen, schafft das sämtliche Klarheit. Meistens jedenfalls...

Meiner Kumpeline Leila und mir ist bewusst, dass wir seit Monaten mit unseren Menschen keine Restaurantbesuche – vor allem aber keine Urlaube – machen können. Auf die Pandemie – was immer das auch ist – bin ich richtig sauer. Eine Pandemie haben Leila und ich bisher nicht erlebt. Und das will schon was heißen. Schließlich ist Leila inzwischen fast 13 Jahre alt.

Das Virus, um das es geht, nennen die Zweibeiner „Corona“, konkret „Covid 19“.

In Windeseile hat sich „Corona“ – „Covid 19“ Anfang 2020, ausgehend von China, auf der ganzen Welt breit gemacht. Es handelt sich wohl um etwas, das man nicht anfassen, sehen, riechen, hören, schmecken oder fressen kann. Trotzdem ist es stets präsent, hochgradig ansteckend und deshalb sehr gefährlich.

Ich glaub', mich streift ein Bus!... – Wäre dieses dämliche Virus nicht im Umlauf, würden wir den versprochenen Winterurlaub mit viel Schnee in der Ferienwohnung in Bayern verbringen, wo es uns schon im vergangenen Jahr so ausnehmend gut gefallen hat.

Schade, in diesem Winter geht leider nix! Beherbergungsverbot nennen es die Menschen. Was es alles gibt...



Bis zum nächsten Urlaub, der hoffentlich bald möglich sein wird, schwelgen wir in schönen Erinnerungen und machen es uns zu Hause gemütlich. Ist alternativ doch auch ganz nett... – oder?

Der nächste Erlebnisbericht wird also etwas warten müssen.

Bis dahin

Eure Fellnase

Trixie

Renate Könen

Elsdorf, im Januar 2021